

Treffen am 11.11.2015 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr, RANCK, Lange Straße 1+3

Anwesende: Frau Mohrmann, Vorsitz
 Herr Vocke
 Herr Weiß
 Herr Schröder
 Herr Crombach
 Herr Degen
 Frau Lühs
 Herr Hanke
 Herr Koenen (Protokollführer)

- 1.) Kurze Vorstellungsrunde, zwei neue Teilnehmer (Herr Degen und Herr Crombach) werden begrüßt.
- 2.) Frau Mohrmann berichtet vom Stadtforum. Die frühen Sitzungstermine der Gruppe werden angesprochen. Man einigt sich darauf, die Uhrzeit erst einmal beizubehalten. Falls auf Grund neuer Teilnehmer/innen der Bedarf entstehe, Abendtermine zu vereinbaren soll dies jedoch ermöglicht werden.
- 3.) Breitband: Herr Koenen berichtet von den Telefonaten mit dem Breitbandkompetenzzentrum Niedersachsen sowie dem Breitbandbüro des Bundes. Diverse Förderprogramme sind für die Finanzierung von Breitbandprojekten geeignet. Allerdings sind Ausschreibungen auf Landkreisebene aussichtsreicher als „kommunale Alleingänge“. Die Teilnehmer/innen verständigen sich darauf, das Thema, welches für den Standort von großer Bedeutung ist, im Blick zu behalten. Verwaltung und Politik sollen konzeptionelle Ansätze vom Landkreis einfordern, um sicherzustellen, dass entsprechende Förderanträge gestellt werden und die Stadt Sulingen ausreichend berücksichtigt wird.
- 4.) Wohnraum für Alleinstehende: Herr Koenen stellt die Umfrageergebnisse vor. 23 Betriebe haben sich beteiligt. Viele sehen, wohl aufgrund kleiner Betriebsgrößen, keinen speziellen Bedarf, einige Betriebe würden aber bis zu 10 Wohnungen zur Unterbringung von Mitarbeitenden kaufen oder anmieten. Frau Lühs erklärt, der Bauverein habe ausreichenden Wohnraum für die angesprochene Klientel und könne entsprechende Anfragen größtenteils adäquat bedienen. Herr Hanke erläutert, er habe ein Konzept zum Bau von kleineren Wohneinheiten und würde, sofern ein passendes Grundstück in zentraler Lage zur Verfügung stehe, dieses zeitnah umsetzen. Hierzu soll in der nächsten Sitzung auch das Baulückenkataster vorgestellt werden (Blohm, Koenen).
Herr Vocke weist darauf hin, dass möglichst eine Durchmischung von verschiedenen Wohnungsgrößen angestrebt werden sollte, um soziale Stabilität zu gewährleisten.
Herr Crombach erläutert die Idee einer Wohnungstauschbörse, bei der Menschen, die aktuell in zu großen oder zu kleinen Wohnungen leben, entsprechende Tauschgesuche

veröffentlichen können. Dies könnte sowohl im Rathaus oder in einem großen Einzelhandelsgeschäft, aber auch online erfolgen.

Die Teilnehmer/innen einigen sich darauf, dass eine Pressemitteilung zum Thema Wohnen verfasst wird (Mohrmann, Blohm, Koenen), ein detailliertes Konzept für die Wohnraumbörse erstellt wird (Crombach) sowie mit möglichen Investoren gesprochen werden solle (Vocke).

- 5.) Angebotsmix: Die Teilnehmer/innen nennen diverse Branchen und Betriebstypen, die in Sulingen nicht ausreichend vorhanden sind. Dazu gehören beispielsweise ein zweiter Drogeriemarkt, Modegeschäfte für jüngere Leute im mittleren Preissegment, Haushaltswaren, Bistro, Musikkneipe sowie ein weiteres Hotel. Herr Weiß erläutert, dass Leerstand eine Dauerproblematik in Innenstädten darstellt und weitgehend nur durch den Markt gelöst werden könne. Herr Vocke weist auf das veränderte Konsumverhalten hin sowie die damit verbundene Schwierigkeit für kleinere Einzelhändler und Dienstleister ausreichend Kunden zu gewinnen. Herr Koenen sieht die fehlenden geeigneten Flächen in der Innenstadt als größtes Problem und versichert, im kommenden Jahr das Leerstandsmanagement zu intensivieren und Kontakt zu den Immobilienbesitzern zu suchen, um entsprechende Investitionen anzuregen.
Die Gruppe einigt sich darauf, dass alle Teilnehmer/innen bis zum nächsten Treffen überlegen sollten, welche kurzfristigen Maßnahmen, unabhängig von der Leerstandsproblematik, zur Stärkung der Sulinger Innenstadt sowie zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität entwickelt werden könnten (z.B. Imagekampagne mit Sulinger Persönlichkeiten).
- 6.) Herr Weiß berichtet vom Projekt einer Rad- und Fußgängerbrücke über die Sule in Nordsulingen. Die Gruppe einigt sich darauf, unabhängig von Projektdetails und Kosten, dieses Vorhaben generell als sinnvolle Aktivität zur Stärkung der touristischen Infrastruktur zu bewerten.
- 7.) Die Arbeitsgruppe verständigt sich auf den 02.02.2016, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr, Treffpunkt im Sulinger Rathaus, als nächsten Sitzungstermin.

Koenen